

AUS ABENSBERG UND UMGEBUNG

ABENSBERG

Stadtbücherei: Heute, 9 bis 11 Uhr, geöffnet.
Jugendzentrum: Heute ab 16 Uhr geöffnet.
VHS: Bürozeit heute, 10 bis 17 Uhr.
Hallenbad in der Realschule: Heute, 14 bis 16 Uhr (beruhigte Badezeit, nur für Besucher ab 16 Jahren), 16 bis 18 Uhr, allgemeiner Badebetrieb.
Kreuzbund SHG: Heute, 19.30 Uhr, Gruppentreff für Alkohol- und Medikamentenabhängige sowie deren Angehörige im Caritas-Sozialzentrum, Max-Bronold-Straße.
Skatclub Aventinus: Heute, 19 Uhr, Clubabend im Gasthaus Lauberger, Aunkofener Straße 8. Kurgäste willkommen, kostenloser Skatlehrgang.
DLRG: Heute Training: 19 Uhr Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren; 19.45 Uhr Erwachsene, jeweils Hallenbad Abensberg.

Schülerjahrgang 1935/36: Samstag, 15 Uhr, Stammtisch in „Janas Café“.
Jahrgang 1947/48 (Volksschule Mädchen): Donnerstag, 19 Uhr, Treff beim Jungbräu.

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie für den Stadt- und Landkreis Kelheim und angrenzende Gebiete: Das monatliche Treffen findet heute von 15 bis 16.30 Uhr im Caritas Sozialzentrum in 93326 Abensberg, Max-Bronold-Straße statt. Info unter Tel. (0 94 43) 37 03.

VdK: Heute ab 14 Uhr monatliches Treffen im Café Jana.
VdK: Teilnahme an der Beerdigung von Ludwig Oberhofer heute um 13.30 Uhr in Holzharlanden.

TSV, Männergymnastik: Heute, 20 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule.

TSV, Aerobic am Mittwoch: Trainingspause wegen Osterferien.

TSV-Tennis: Ostermontag Osterwanderung. Es wird zum Schulerloch mit Fahrgemeinschaften gefahren, von dort Wanderung zum Gasthof Ehrl in Altessing. Treffen und Abfahrt 10 Uhr, Freizeitzentrum Aumühle in Abensberg. Bei schlechtem Wetter treffen beim Gasthof Ehrl um 11.30 Uhr. Info Tel. 10 00 Jakob.

SPRECHTAGE

Deutsche Rentenversicherung Bund: Versichertenberater Hans Wemmers, Auerhahnweg 5, Abensberg: Donnerstags, 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung, Telefon (0 94 43) 21 28.

KINOPROGRAMM

Roxy: Der Nanny 15 und 17.15 Uhr.
Verstehen Sie die Béliers? 20 Uhr.

AUS DEN ORTSTEILEN

KAB Offenstetten: Emmausgang

am Ostermontag. Treff 13 Uhr am Vitusplatz. Gang nach Ursbach zum Erlebnis- und Begegnungsbauernhof Mayerhofer. Einkehr im Café „Tante Lenis Ziege“. Auch für Nichtmitglieder.

Kath. Frauenbund Sandharlanden: Heute, 19.30 Uhr, Jahresversammlung im Gasthaus Hammermeier. Einladung an alle Mitglieder

Pfarrei St. Andreas Pürkwang, Senioren: Heute, 13.30 Uhr, Seniorennachmittag im Gasthaus Kellner in Pürkwang.

OGV Holzharlanden: Am Ostermontag Emmausgang von Holzharlanden nach Abensberg zum Gasthaus Lauberger. Abmarsch um 10 Uhr am FFW-Haus in Holzharlanden.

FFW Pullach: Hauptübung für alle Aktiven, Freitag, 9.30 Uhr, Gerätehaus.

BIBURG

SSV Stockschützen: Für alle Mitglieder und die, die Interesse an Stockschießen haben, ist heute, 18 Uhr, ein Treffen an der neuen Stockbahn.

Tennis: Donnerstag, 18 Uhr, Treff am Tennishäusl für alle Mitglieder. Anprobe der neuen Spieltrikots.

SIEGENBURG

FFW: Heute, 18.30 Uhr, Übung Jugendgruppe. Neue Feuerwehrwärter willkommen.

Frauenbund: Dienstag, 14. April, Besuch des Druckzentrum der Mittelbayerischen Zeitung in Regensburg. Anmeldungen dafür, können bei Fr. Smasal im Bestellschop erfolgen.

HVT: Ostermontag, 10.30 Uhr, Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Pürkwanger Saitenmusik, 13.30 Uhr Emmausgang nach Mühlhausen zum Vereinsmitglied Christl Bauer (TSV Sportgaststätte), Treffpunkt: Marktplatz.

ORTSTEILE SIEGENBURG

Schützenverein Lindengrün Niederumelsdorf: Heute ab 19 Uhr Gesellschafts- und Schießabend für Jugend und Herren. - Am Karfreitag ab 18 Uhr ist für alle Schützen das Oster und Endschießen. Die Preisverteilung findet am Ostersonntag um 19 Uhr beim Schretzlmeier Wirt statt.

WILDENBERG

FFW: Montag, 13. April, 19 Uhr, im Feuerwehrhaus, Treffen der Vorstandschaft.

MAINBURG

Hallenbad im Gymnasium: Heute, 17 bis 18.30 Uhr, geöffnet.

TSV: Heute Training: 18.30 bis 19.30 Uhr Jugend, 19.30 bis 21 Uhr Aktive.



Altbürgermeister Franz Kiermaier und Josef Zausinger wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Foto: CSU

Die CSU in Siegenburg zieht eine positive Bilanz

VERSAMMLUNG Helmut Meichelböck übernimmt für weitere zwei Jahre den CSU-Vorsitz. Am Kirchweihmontag hat sich Staatsminister Dr. Huber angekündigt.

SIEGENBURG. Ortsvorsitzender Helmut Meichelböck informierte die Mitglieder auch über die abzuarbeitenden Themen im Marktrat. „Wir haben gemeinsam mit unseren Vereinen ein mögliches Nutzungskonzept für die Hopfenhalle ausgearbeitet. Jetzt liegt es am Denkmalamt, ob wir die Hopfenhalle so umgestalten dürfen. Eine Decke muss auf jeden Fall raus“, erläuterte Zweiter Bürgermeister Meichelböck, „sonst macht die Sanierung wenig Sinn“.

Bevor es mit der Hopfenhallensanierung losgehen könne, müsse aber zuerst ein neuer Bauhof geschaffen werden. Hier werde derzeit ein Standort gesucht.

Wohin mit dem Bauhof?

„Diskutiert werden Funkhaus, Gewerbegebiet Egelsee und Kläranlage. Die kostengünstigste und auch wohl wirtschaftlichste Lösung wäre eine zusätzliche Halle neben unserer Kläranlage. Zum einen ist der Grund günstiger, zum anderen können wir auf die bereits bestehenden Sozialräume zurückgreifen“, sagte Helmut Meichelböck. Die Halle müsse auf jeden Fall so gebaut werden, dass auch im Winter ein Fahrzeug gewaschen werden könne.

Damit die Siegenburger auch künftig einen Veranstaltungssaal haben, müsse die Sanierung des HVT-Wittmannsaales unbedingt im nächsten

Jahr durchgeführt werden. „Die grobe Kostenprognose beläuft sich auf 1,3 Millionen Euro. Die Regierung von Niederbayern hat bereits Fördermittel in Aussicht gestellt. Der Trachtenverein muss allerdings zehn Prozent an Eigenmittel mitbringen“, berichtete der Zweite Bürgermeister. Dachtragwerk, Dachdeckung, Heizung, Lüftung, Sanitär, Brandschutz, Fluch- und Rettungswege seien die Hauptkosten. „Wenn wir Städtebaufördermittel wollen, müssen wir den Saal nach den derzeit gültigen Richtlinien sanieren. Es gibt kein Behinderten-WC, es gibt keine Personaltoiletten und keine ausreichenden Fluchtwege“, zählte Meichelböck beispielhaft auf. „Ich habe großen Respekt vor den Verantwortlichen des Trachtenvereins. Es gehört viel Mut dazu, dass ein Verein ein Darlehensaufnahme und seine ganze ehrenamtliche Arbeitskraft von vielen Helfern in die Tilgung steckt. Zumal die

Investition zum größten Teil der Allgemeinheit zugute kommt.“, sagte Helmut Meichelböck. Kreis- und Stadtrat Simon Steber aus Abensberg, der auch als Wahlleiter fungierte, referierte über den Kreishaushalt. „Es schlagen zwei Herzen in einem: Stadtrat und Kreisrat. Auf der einen Seite will man die Kommunen nicht belasten, auf der anderen Seite muss der Landkreis aber auch seine Aufgaben erfüllen können“, sagte Steber. Der Markt müsse 2015 knapp 1,4 Millionen Euro an Kreisumlage bezahlen.

Die Landratswahl 2016

„Die CSU wird auf jeden Fall einen Kandidaten bei der Landratswahl im nächsten Jahr aufstellen“, sagte Kreisvorsitzender Martin Neumeyer. „Wir lassen uns aber nicht treiben. Im Januar 2016 wird es so weit sein.“ Wenn jemand die deutsche Sprache beherrsche, einen Beruf erlerne, Grundgesetz und Verfassung achte, dann würden die Türen in Bayern offen stehen, sagte er zur Asyl- und Flüchtlingsdebatte.

Bei den nachfolgenden Neuwahlen bestätigten die knapp 30 anwesenden Mitglieder Helmut Meichelböck einstimmig in seinem Amt als Ortsvorsitzender. Hans Jörg Summerer, Hans Mirlach und Anita Mayer sind seine Stellvertreter. Josef Welt bleibt Schatzmeister. Einen Wechsel gab es beim Amt des Schriftführers: Josef Zausinger kandidierte nach 42 Jahren nicht mehr. Sein Amt übernimmt künftig Gottfried Bauer.

Auf Vorschlag des Ortsvorsitzenden wurden Altbürgermeister Franz Kiermaier und Josef Zausinger zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide Gelehrte erhielten neben einer Urkunde auch die „Ehrendadel Gold mit Schmuckstein“ und ein kleines Präsent überreicht.

ZWEI EHRENMITGLIEDSCHAFTEN

► **Franz Kiermaier** ist seit 48 Jahren CSU-Mitglied, war 1968 Gründungsmitglied der Jungen Union und ist seit 1968 im Ortsvorstand tätig; von 1975 bis 1995 war er selbst Ortsvorsitzender. „Franz Kiermaier und die Siegenburger CSU sind sehr eng miteinander verbunden“, lobte Helmut Meichelböck.

► **Josef Zausinger** trat 1972 der CSU bei und übernahm 1973 von Jakob Stail das Amt des Schriftführers. 42 Jahre lang protokollierte er die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen. „Du bist unser kommunaler Wahlkampfmanager“, dankte der Ortsvorsitzende in seiner Laudatio. Neben der Organisation der Ausflüge tritt Zausinger seit 15 Jahren als Bruder Barnabas beim Starkbierfest auf.



Die Gartler stimmen auf Ostern ein

NIEDERUMELSDORF. Zum zweiten Mal stellten die Gartler ihre selbst gestalteten Hasen beim Gedenkstein auf. Die Kinder durften den Strauch am Gedenkstein mit Ostereiern schmücken und bekamen eine kleine Süßigkeit für ihren Fleiß. Die Hasen sind nun gut sichtbar aufgestellt, auch eine kleine Bank lädt zum Verweilen ein. So kommt ein kleiner Farbtupfer in das Dorf, der auf Ostern einstimmen soll. Auch in diesem Jahr hat der Verein noch einiges vor. Das Programm wurde in der Frühjahrsversammlung vorgestellt. Heuer soll wieder ein Vereins-

ausflug mit dem Bus stattfinden. Ziel ist der Himalaya Park in Wiesent im vorderen Bayerischen Wald. Für die Kinder planen die Mitglieder einen Ausflug, zum Beobachten von Fledermäusen und beim Kinderwettbewerb wird eine Vogelscheuche gebastelt. Natürlich stehen auch wieder Sonnwendfeuer und Steinfest auf dem Programm. Im Herbst gibt es eine Wanderung und einen Vortrag zum Thema Beeren und Sträucher. Der Verein bietet für Jung und Alt etwas und freut sich über eine rege Teilnahme der Dorfbewohner. Foto: OGV/Text: dbe

Kinder feiern den Palmsonntag

GLAUBE Gemeinsam und voller Freude auf den Spuren Christi

SIEGENBURG. Mit dem Palmsonntag beginnt die österliche Kirchenliturgie und wie in der Bibel überliefert machten sich auch die Gemeindeglieder von Siegenburg auf dem Weg, um an den Tag zu erinnern, da Jesus als König der Könige ausgerufen wurde und ihm zu Ehren mit Palmwedeln zugejubelt wurde. Bereits die Woche zuvor hatten die Kinder im Kindergarten St. Nikolaus die sinnbildlichen Palmwedel als kleine Buchs- und Palmkätzchen-Strauße liebevoll mit bunten Bändern geschmückt. Auch der Gartenbauver-

ein trug das seine dazu bei und band unzählige große Palmbüschel für die Kommunionkinder und kleine mit zarter Rose, die vor der Prozession an die Gläubigen zu einem guten Zweck verkauft wurden.

Heiter wehten die Bänder im Wind, als sich die Glaubensgruppe gemeinsam vom Marienplatz zur Kirche bewegte, um da einen festlichen Gottesdienst zu feiern. Auch während der Messe durften die kleinen Christen immer wieder ihre Palmbüschel zum Hosianna erheben und waren mit großer Freude dabei. Sichtlich gebannt lauschten die Kinder der Leidensgeschichte Jesu, die durch verschiedene Leser bildlich mit Handbildern dargestellt wurde.



99 Kinder vom Kindergarten St. Nikolaus waren dabei. Foto: privat